

Laudatio Ehrenpreis 2011 Michel Roggo

## **Bewegende Bilder**

Wie wird einer zu einem der weltbesten Naturfotografen, dessen Bilder von Magazinen weltweit abgedruckt werden? Im National Geographic, im BBC Wildlife Magazine, im Geo, aber auch in der Schweizer Illustrierten oder im Figaro.

Es war ein Zufall, dass er damals als junger Primarlehrer zum ersten Mal mit einer Spiegelreflex-Kamera hantierte. Es war aber wohl kein Zufall, dass er sofort Feuer und Flamme war und wenig später die Sicherheit seines Berufs aufgab, um sich auf ein Ziel zu konzentrieren: Bilder von der Natur zu machen.

Seine ersten Jahre als freischaffender Fotograf waren hart, aber in seiner Erinnerung auch wunderschön. Roggo hatte seine Berufung gefunden.

Zum Glück entdeckte der leidenschaftliche Fliegenfischer bald seine wichtigste Inspiration: Wasser, Gewässer, Fische.

Sie kennen alle die Volksweisheit von den Bildern, die mehr sagen als tausend Worte. Angesichts der heutigen Bilderflut trifft das allerdings je länger je weniger zu, ausser es sind ganz besondere Bilder. Bilder, wie sie der fotografische Magier Michel Roggo erschafft, Bilder, die die Aufmerksamkeit der Menschen erregen und ihnen eine Welt erschliessen, zu der sie sonst keinen Zugang und keinen Bezug haben.

Wir ehren heute einen Mann, der es versteht solche grossartigen Bilder zu denken, zu finden und zu verwirklichen.

Einige seiner Aufnahmen von Fischen wurden und sind geradezu Ikonen des Gewässer- und Artenschutzes. Seine Bilder von Nasen, Äschen, Seeforellen und Lachsen zieren unzählige Broschüren, Studien, Bücher und Präsentationen.

Michel Roggo hat den Anliegen des Fisch- und Gewässerschutzes ein Gesicht gegeben. Mit seinen Bildern erreicht man die Menschen mit Themen, die sie sonst kaum berühren oder gar interessieren.

Mit seinen Bildern eröffnet uns Michel Roggo alle Chance für wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit. Ein gutes Beispiel dafür ist seine berauschend schöne Serie aller 78 Schweizer Fischarten, die er im lebend und farbenprächtig fotografiert hat. Ein jedes das Gesicht eines Lebewesens, von dem die meisten unserer Landsleute gar nicht wissen, dass es seine Heimat in ihrer Heimat hat.

In diesem Sinn ist Michel Roggo ein Aufklärer. Ein Augenöffner. Ein Visionär, der es schafft seine Visionen mit uns zu teilen.

Diese aussergewöhnliche Leistung eines passionierten Fischers ist für uns andere Fischer von so grossem Wert, dass der 111er-Club sie mit dem erstmals verliehenen Ehrenpreis verdanken will – und zwar zu Lebzeiten! Vor einer Stunde hat die GV des 111er Club den Ehrenpreis 2011 verliehen und wir überreichen ihm dazu einen Check von 5000 Fr.

Der waschechte Freiburger Michel Roggo wird 60 Jahre alt im kommenden September. In der persönlichen Begegnung wirkt der jugendliche fitte Naturbursche allerdings überhaupt nicht wie ein zukünftiger AHV-Bezüger. Er ist im Gegenteil noch voller Tatendrang und Ideen. Michel Roggo hat noch viele Bilder im Kopf, die er für sich und die Menschen festhalten möchte. Es ist typisch Roggo, wenn es sagt: «Ein richtig gutes Lachsbild ist mir noch nicht gelungen...»

Wir wünschen ihm und uns allen noch viele bewegende Bilder und bedanken uns für sein grossartiges Schaffen, das für die Anliegen der Fischerei und des Gewässerschutzes weltweit unschätzbarem Wert ist. Und wir sind gespannt, wie wohl ein richtig gutes Lachsbild von Michel Roggo aussieht...